

Journal

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG Mecklenburg-Vorpommern



VERTRÄGE – Seite 4

**A- und B-Überweisungs-
verfahren**

HYGIENE IN DER ARZTPRAXIS – Seite 8

**Hygieneleitfaden
in zweiter Auflage**

Hausarztpraxis der Zukunft oder Vom Umgang mit dem großen **D**



Foto: www.shutterstock.com/kirill_makarov

Instinkt ist eine angeborene, keiner Übung bedürftige Verhaltensweise. Instinktives Verhalten ist die Reaktion auf äußere Impulse mit koordinierten arterhaltenden Verhaltensweisen. Aktuell habe ich meine Zweifel, was den Instinkt der Ärzteschaft gegenüber planloser Digitalisierung betrifft. Ich hatte die Gelegenheit, kürzlich Vorträge zweier Referenten zum Thema „Hausarztpraxis der Zukunft“ zu hören. Einer sprach nur und der andere fast nur von technischen Umgestaltungen.

„Thema verfehlt“ oder „einseitig betrachtet“ hätte mein geschätzter Deutschlehrer am Rande notiert. Die Chance der Digitalisierung (**D**) zu nutzen, sie nicht unkritisch überzustülpen und dem Bereich der Gesellschaft anzupassen, um den es geht, hat mir gefehlt. Es gibt Grundpfeiler bei der Einführung von Neuem, über die man sich im VORFELD einigen sollte. Grundpfeiler können Werte und Erfahrungen sein. Werte sind nicht ewig bestehend, doch helfen sie, Neues kontrolliert einzuführen. Das VORFELD haben wir längst verlassen. Aktuell laufen wir Ärzte hinterher. Das große **D** – Dach und Fundament der gesamten künftigen Gesellschaft?! **D** bedeutet nicht per se höhere Bildung oder Effizienz. Ein Schüler ist nicht schlauer, weil er ein Tablet besitzt. Eine Praxis läuft nicht automatisch effizienter, nur weil im Hintergrund bald vergessene Standards und Einstellungen unentwegt ihrer Arbeit nachgehen.

Das unverändert Wertvollste ist der Mensch Arzt, egal wie schnell der Prozessor schwirrt. Unverändert führt unser Rat die Patienten in die Sprechzimmer. Kenntnis der Person, des Lebenslaufes und der umgebenden Situation geben uns, gepaart mit dem fachlichen Wissen, die Kompetenz und gesellschaftliche Verantwortung, den Patienten zu begleiten. Gesundheitspolitisch *sollen* Wähler, mitunter Patienten genannt, *können* oder *wollen* – egal was und wann! Und wir Ärzte sollen nur noch *sollen*??? Auch der junge eloquente Patient, vom Mobiltelefon alles planend, kommt auf die uralte Art der Konsultation zurück, wenn er wirklichen Rat braucht. Nach meiner Überzeugung wird die Sprechstunde trotz 24/7 einsehbarer Gesundheits-Apps auf absehbare Zeit der verlässlichste Ort der Information bleiben. Dieses Pfund müssen wir einbringen und uns nicht dem großen **D** ergeben. „Walle, walle manche

Strecke...“ „Wasser“ schleppen, bis zum „Absaufen“ in der Datenflut? Auf den uns jeden Tag berührenden Bereich müssen wir deutlich mehr Einfluss nehmen. Darauf achten, wo und wie das „Wasser“ hingeschüttet wird. Es ist abzulehnen, dass die Medizin und damit der Mensch immer mehr an Industrienormen und Standards angepasst werden. Umgekehrt wird es auf Dauer deutlich tragfähiger.

KI – Künstliche Intelligenz – Datensammelprogramme und Algorithmen, die mir erklären, was ich bin und was ich brauche, ohne dass ich bisher auch nur ahnte, dass ich das bin. Vergessen wird, dass die Maßstäbe, die hier Normen definieren, statistisch sind. Also alles andere als individuell. Aber ist Individualität nicht das, was wir erreichen wollen?!

Für die Medizin sehe ich die Tendenz, wonach die Population Mensch den Algorithmen und Signifikanzen die Grundlage schafft, aktuell jedoch auf dem Wege ist, diese Kompetenz zu verlieren, um sich langsam Signifikanzen ohne naturwissenschaftliches (Erklär)Verständnis zu ergeben. Wissen, weshalb etwas geschieht und eben nicht nur, dass etwas geschieht! Noch immer bedingen Algorithmen Wertungen, die eigenständiges Handeln erfordern. Man will uns leider gerade Anderes weismachen. Ich gehe so weit zu sagen, dass KI geringer Kompetenz oder gar Inkompetenz zu scheinbarer Kompetenz verhelfen kann. Das macht die Behandlung von Menschen bei „Kompetenz“ verschiedenster Professionen im Umgang mit Menschen nicht einfacher. Wir müssen und wollen die Praxis der Zukunft führen. Die Digitalisierung kann als vielseitiges Werkzeug dienen. Für die Politik scheint es mir zu oft dem Hammer zu gleichen, der naturgemäß alles nur als Nagel erkennen kann.

Intuition ist die Intelligenz der Gefühle. Intuition hat einen engen Zusammenhang mit der inneren Logik von Gegebenheiten und früheren Erfahrungen.

Ach ja... ein Traum ist keine Lüge, wenn er sich nicht erfüllt. Aber schade drum wärs schon!

Ihr Jörg Hinniger



Dr. med. Jörg Hinniger ist niedergelassener Hausarzt in Demmin und Mitglied im Beratenden Fachausschuss für die hausärztliche Versorgung.

Inhaltsverzeichnis

VERTRÄGE	
A- und B-Überweisungsverfahren.....	4
KURZ UND KNAPP	
Drug Safety Mails – Schnellinfos zu Arzneimittelisiken	5

„Mecklenburger Stiere“ froh über verlorene Wette	11
IMPRESSUM	11
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN	12

PRAXISNACHFOLGE IN OFFENEN PLANUNGSBEREICHEN	13
---	----

AUSSCHREIBUNG Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg	14
---	----

FEUILLETON Dreiklang: Künstlerfamilie stellt in Wiligrad aus.....	15
---	----

VERANSTALTUNGEN	16
-----------------------	----

PERSONALIEN.....	18
------------------	----

PRAXISSERVICE SAPV-Teams in M-V.....	19
---	----



Verordnungseinschränkung für Klimakteriumstherapeutika aufgehoben	5
Anpassung des Medikationskatalogs 2019	5
Übergangsregelung zum Krankentransport	6
Therapiehinweis zu Ezetimib aufgehoben.....	6
Stichprobenprüfungen zur Qualitätssicherung weiter ausgesetzt	6
Flyer: „Mobil bis ins hohe Alter“	7
HPV-Impfung auch für Jungen	7
Seltene Erkrankungen	7

HYGIENE IN DER ARZTPRAXIS Hygieneleitfaden in zweiter Auflage erschienen	8
---	---

INFORMATIONEN UND HINWEISE „Tag der Begegnung“ der Ärztesenioren	9
12. Golfturnier der Vertragsärzte und -psychotherapeuten	9
Ärzte zur Betreuung kranker Kinder gesucht.....	10
KVMV-Internetauftritt.....	10



Titel:
Osterwiese
Filzer auf Papier
Nina Schrubbe
6 Jahre



Foto: www.clipdealer.com/filmfoto

A- und B-Überweisungsverfahren

Von Carolin Seyer*

Die Vereinbarungen zur Überweisungssteuerung wurden von einigen Krankenkassen gekündigt und sind in einer aktualisierten Übersicht zusammengefasst.

Zur Umsetzung des A- und B-Überweisungsverfahrens bestehen oder bestanden Vergütungsvereinbarungen mit folgenden Krankenkassen:

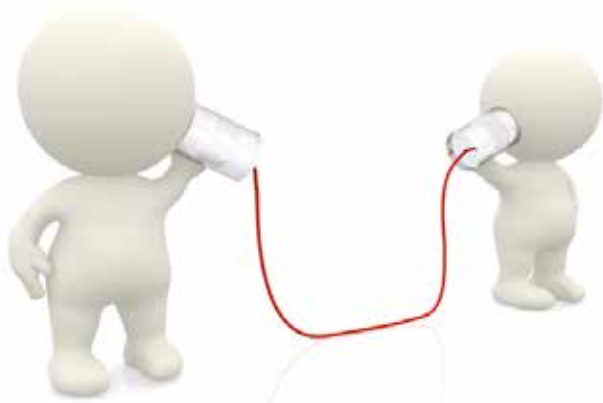
Krankenkasse	mit Wirkung vom:	gekündigt zum:
AOK Nordost	1.11.2011	ungekündigt
Betriebskrankenkassen (nur im Rahmen der Hausarztzentrierten Versorgung, HzV)	1.7.2010	ungekündigt
BIG direkt gesund (nur im Rahmen der Hausarztzentrierten Versorgung, HzV)	1.4.2015	ungekündigt
BARMER	1.7.2015	31.3.2018
DAK-Gesundheit	1.1.2018	31.12.2018
IKK Nord	1.4.2017	31.3.2019
Kaufmännische Krankenkasse (KKH)	1.1.2018	31.3.2018
Techniker Krankenkasse (TK)	1.7.2012	31.3.2018

Die Einstufung der Dringlichkeit der Überweisung erfolgt unter Berücksichtigung der Überweiskategorien **A-Überweisung** (sehr dringende Überweisung: **Behandlung innerhalb eines Werktages**) oder **B-Überweisung** (dringende Überweisung: **Behandlung innerhalb einer Woche/sieben Tagen**). Sie sind nur bei akuter Behandlungsbedürftigkeit bzw. dringender medizinischer Notwendigkeit zur Sofortbehandlung gerechtfertigt. Dabei sind die Diagnosen/Befunde und Informationen zu begonnenen Therapien dem annehmenden Arzt vom Überweisungsgeber mitzuteilen. Dieser kann unter Einhaltung der Übernahmefrist die GOP 95002A oder 95002B ansetzen. Für alle anderen Krankenkassen bzw. für diejenigen Krankenkassen, die diese Vereinbarung gekündigt haben, gelten die GOP 95000A und 95000B (ohne Vergütung) unverändert fort. ■

❗ Informationen sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → [Menüpunkt: Download](#) → [Verträge und Vereinbarungen](#) → [Rubrik: weitere Verträge](#) → [Sonderverträge](#) → [Ü](#) → [Überweisungssteuerung](#)

Für Fragen steht Carolin Seyer aus der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 392 oder E-Mail: cseyer@kvmv.de zur Verfügung.

*Carolin Seyer ist Mitarbeiterin der Vertragsabteilung.



Grafik: www.clipdealer.com

Informationen aus den
Fachabteilungen der KVMV

MEDIZINISCHE BERATUNG

Drug Safety Mails – Schnellinfos zu Arzneimittelerisiken

■ Die *Drug Safety Mails* der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) liefern schnelle und kompakte Informationen über praxisrelevante Sicherheitsprobleme von Arzneimitteln. Der *Drug Safety Newsletter* funktioniert wie ein flexibles Warnsystem und informiert aktuell über *Rote-Hand-Briefe* sowie andere Erkenntnisse zur Arzneimittelsicherheit einschließlich Rückrufen von Arzneimitteln. Meldungen werden nur versandt, wenn es einen aktuellen Anlass gibt – im Schnitt einmal in der Woche. Ärzte können die Infos zu Arzneimitteln kostenfrei abonnieren und erhalten sie automatisch per E-Mail. ■

❗ Ärzte können sich für die *Drug Safety Mails* anmelden unter: → www.akdae.de → Service → Newsletter KBV/gb

MEDIZINISCHE BERATUNG

Verordnungseinschränkung für Klimakteriumstherapeutika aufgehoben

■ Mit Wirkung zum 15. Februar 2019 ist die Verordnungseinschränkung für Klimakteriumstherapeutika aus der Anlage III der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) vom Gemeinsamen Bundesausschuss aufgehoben worden.

Abgesehen von Arzneimitteln zur systemischen und topischen hormonellen Substitution waren in der Regel freiverkäufliche Arzneimittel betroffen.

Diese freiverkäuflichen Arzneimittel sind von der Verordnung zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung ausgeschlossen. Auch die Anlage I der AM-RL sieht keine Ausnahme vor. ■ MB

Anpassung des Medikationskatalogs 2019

■ Die Fixkombination Metformin/Vildagliptin (Eucreas®, Icandra®) ist seit dem vierten Quartal 2018 wieder verfügbar. Dies machte eine Anpassung des Medikationskatalogs 2019 notwendig. Die Fixkombination Metformin/Vildagliptin wurde in die Kategorie „Nachrangige Wirkstoffe“ eingeordnet und ist somit Bestandteil der Wirtschaftlichkeitsprüfung 2019. Ab Juli wird diese Information über die Praxissoftware angezeigt. ■ MB

❗ Fragen beantwortet die Medizinische Beratung unter Tel.: 0385.7431 407 oder E-Mail: med-beratung@kvmv.de

MEDIZINISCHE BERATUNG

Übergangsregelung zum Krankentransport

■ Der Gesetzgeber hat mit dem Pflegepersonalstärkungsgesetz festgelegt, dass seit 1. Januar 2019 Verordnungen für Fahrten mit Taxi oder Mietwagen zu oder von ambulanten Behandlungen für Patienten

- mit Merkzeichen „aG“, „Bl“ oder „H“ im Schwerbehindertenausweis
- oder mit Pflegegrad 3 und dauerhafter Mobilitätsbeeinträchtigung
- oder mit Pflegegrad 4 oder 5

nicht vorab der Krankenkasse zur Genehmigung vorgelegt werden müssen. Diese Regelung ist auf dem neuen Muster 4 (Verordnung von Krankentransport) zum 1. April 2019 noch nicht umgesetzt worden. Daher gilt eine Übergangsregelung: Die Kennzeichnung der entsprechenden Fahrten soll zunächst weiterhin unter der Rubrik „Genehmigungspflichtige Fahrten zur ambulanten Behandlung“ durch Ankreuzen des Feldes **Merkzeichen „aG“, „Bl“, „H“, Pflegegrad 3 mit dauerhafter Mobilitätsbeeinträchtigung, Pflegegrad 4 oder 5** erfolgen. Die Verordnung muss nicht vom Patienten zur Genehmigung vorgelegt, sondern kann unmittelbar an den Transporteur weitergereicht werden. ■

❗ Die Richtlinie ist im Internet zu finden unter:

→ www.g-ba.de → *Richtlinien*

→ *Krankentransport-Richtlinie*

MB

Therapiehinweis zu Ezetimib aufgehoben

■ Mit Wirkung zum 13. Februar 2019 hat der Gemeinsame Bundesausschuss den Therapiehinweis zu Ezetimib aus der Anlage IV der Arzneimittel-Richtlinie aufgehoben. Die allgemeine Geltung des Wirtschaftlichkeitsgebots nach § 12 SGB V bleibt bei der Verordnung von Ezetimib trotz Aufhebung des Therapiehinweises unberührt. ■

MB

QUALITÄTSSICHERUNG

Stichprobenprüfungen zur Qualitätssicherung weiter ausgesetzt

■ Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am 22. Februar 2019 beschlossen, die Stichprobenprüfungen für mehrere Richtlinien weiterhin bis Ende des zweiten Quartals 2019 auszusetzen.

Dies betrifft:

- die Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung,
- die Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien Arthroskopie, Radiologie und Kernspintomographie sowie
- in M-V die Stichprobenprüfungen von Langzeit-EKG-Untersuchungen und Funktionsanalysen von Herzschrittmachern.

Ebenfalls bis 30. Juni 2019 bleiben die Qualitätsprüfungen nach Nr. 9 (Magnetresonanztomographie der weiblichen Brust) und Nr. 19 (Neuropsychologische Therapie) der Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung ausgesetzt.

Der G-BA legte den Entwurf einer neu gefassten Qualitätsprüfungs-Richtlinie dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit zur Stellungnahme vor. Er strebt an, dass diese im Frühjahr beschlossen werden kann, um ein Inkrafttreten zum 1. Juli 2019 zu ermöglichen, so dass die Stichprobenprüfungen wieder aufgenommen werden können. ■

❗ Für Fragen steht Anette Winkler, Leiterin des Geschäftsbereichs Qualitätssicherung, unter Tel.: 0385.7431 244 oder E-Mail: awinkler@kvmv.de zur Verfügung.

see

Gesundheitsthemen
auf den Punkt gebracht

Flyer: „Mobil bis ins hohe Alter“

■ Ein neues Faltblatt für Patienten und Angehörige bietet in kurzer übersichtlicher Form eine Anleitung zum Vermeiden von Stürzen und damit einhergehenden möglichen Verletzungen. Es wurde vom Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V, der Ärztekammer MV und der Kassenärztlichen Vereinigung M-V herausgegeben.



In einem kleinen Selbsttest können Patienten herausfinden, ob sie unter einem erhöhten Sturzrisiko leiden. Das Testergebnis sollte mit dem Hausarzt besprochen werden. Außerdem enthält der Flyer Hinweise zur Sturzprävention zu Hause und außerhalb der Wohnung. Eine Checkliste dient dem Vermeiden möglicher Gefahrenquellen insbesondere im häuslichen Umfeld. Tipps für Übungen zum Training der Muskulatur und Beweglichkeit runden die Patienteninformation ab. ■

■ Der Flyer kann über die Poststelle der KVMV bezogen werden, Tel.: 0385.7431 351, und ist im Internet zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Praxisservice → Patienteninformationen → Informationsblätter zu verschiedenen Themen

gb

HPV-Impfung auch für Jungen

■ Mit einem Patienten-Informationsblatt der Kassenärztlichen Bundesvereinigung können Ärzte über die Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) aufklären. Die Kosten übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen (GKV) nicht nur für Mädchen, sondern seit Kurzem auch für Jungen. Das Material informiert, warum diese Impfung von Experten empfohlen wird, wann und in welchen Abständen sie gegeben werden soll. 2018 nahm der Gemeinsame Bundesausschuss die HPV-Impfung für Jungen von neun bis 14 Jahren in die Schutzimpfungs-Richtlinie auf und folgte damit einer Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO). Für Mädchen dieses Alters ist die HPV-Impfung seit Juli 2007 Leistung der GKV. Der Anspruch umfasst auch die Nachholung von Impfungen und die Vervollständigung des Impfschutzes spätestens bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. ■

❗ Die Patienteninformation kann heruntergeladen werden unter: → www.kbv.de → Mediathek → Publikationen → Patienteninformationen → Patienteninformationen zur Prävention KBV/gb

Seltene Erkrankungen

■ Zu zwölf seltenen Erkrankungen gibt es derzeit Patienteninformationen des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin und der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e.V. Die zweiseitigen Publikationen geben Überblicke über Symptome, Diagnosen und Therapien. Im Fokus stehen praktische Hilfestellungen und Informationen zum Selbstmanagement z.B. bei den Bindegewebskrankungen Sarkoidose und Marfan-Syndrom. In Deutschland leben etwa vier Millionen Menschen mit einer seltenen Erkrankung. ■

❗ Die Patienteninformationen können heruntergeladen werden unter: → www.patienteninformation.de → Kurzinformationen → Seltene Erkrankungen

KBV/gb



Foto: KVMV/Schilder

Hygieneleitfaden in zweiter Auflage erschienen

Von Silke Seemann*

Die Broschüre „Hygiene in der Arztpraxis. Ein Leitfaden“ des Kompetenzzentrums (CoC) Hygiene und Medizinprodukte ist Anfang 2019 in überarbeiteter, zweiter Fassung erschienen. Der erstmals 2014 veröffentlichte Hygieneleitfaden hat sich als kompaktes Unterstützungs- und Nachschlagewerk bundesweit in Arztpraxen etabliert und ist darüber hinaus auf breites Interesse gestoßen.

Der medizinische Fortschritt und Änderungen der Rechtsgrundlagen machten die Überarbeitung des Leitfadens notwendig. Die bewährte Struktur der Kapitel blieb aber gleich: Der Schwerpunkt des Leitfadens liegt auf dem Hygienemanagement der Arztpraxis und damit auf allgemeinen Hygiene-Themen wie Personal- und Umgebungshygiene oder auf Spezial-Themen, die in der Behandlung von Patienten mit übertragbaren Krankheiten von Bedeutung sind.

In zwei weiteren Kapiteln sind die wichtigsten **Rechtsgrundlagen** zu den Themen Hygiene, Medizinprodukte und Arbeitsschutz aufgeführt. Dargestellt werden ebenso die daraus abzuleitenden Pflichten der Praxen sowie entsprechende praktische Umsetzungsempfehlungen für Ärzte und Mitarbeiter.

Die beiden letzten Kapitel des Leitfadens widmen sich den Medizinprodukten. Es werden Aufgaben und Pflichten aufgezeigt, die jede medizinische Einrichtung für einen sicheren **Umgang mit Medizinprodukten** erfüllen muss. Das weitere Kapitel richtet sich an die Einrichtungen, die Medizinprodukte aufbereiten.

Die zweite Auflage des Hygieneleitfadens hält aber auch neue Themen bereit: Die Vielfalt von Mikroorganismen, mit denen Einrichtungen des Gesundheitswesens mittlerweile konfrontiert sind, erfordert darauf ausgerichtete Hygienemaßnahmen. Deshalb wurde

beispielsweise der Themenbereich **Mikroorganismen und angepasste Desinfektionsmittel** aufgenommen.

Für die Aufbereitung von Medizinprodukten spielt die **Validierung** eine zentrale Rolle. Die neue Auflage des Hygieneleitfadens greift auch dieses komplexe Thema auf und gibt Hilfestellung für die Durchführung der Validierung in der eigenen Einrichtung.

Für einen Überblick zu den Änderungen in der neuen Auflage hat das CoC Hygiene und Medizinprodukte eine Gegenüberstellung der beiden Auflagen 2014 und 2019 veröffentlicht. ■

❗ Die zweite Auflage „Hygiene in der Arztpraxis. Ein Leitfaden“ sowie die Gegenüberstellung sind im Internet zu finden unter:
→ www.kvmv.de → Mitglieder → Hygiene und Medizinprodukte → Materialien zum Herunterladen

Für Fragen rund um die Hygiene in der Arztpraxis stehen im Geschäftsbereich Qualitätssicherung Stefanie Moor unter Tel.: 0385.7431 384 oder E-Mail: smoor@kvmv.de sowie Silke Seemann unter Tel.: 0385.7431 387 oder E-Mail: sseemann@kvmv.de zur Verfügung.

*Silke Seemann ist Hygieneberaterin im Geschäftsbereich Qualitätssicherung der KVMV.

„Tag der Begegnung“ der Ärztesenioren

Am 6. Mai 2019 findet wieder ein „Tag der Begegnung“ im Hörsaal der Ärztekammer M-V, 18055 Rostock, August-Bebel- Str. 9a, statt:

Programm:

- 15:00 Uhr Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Präsident der Ärztekammer M-V
„Aktuelles zur Gesundheitspolitik“
- 15:30 Uhr Thomas Häntzschel, Vorsitzender des Kunstvereines zu Rostock e.V.
„Über den Kunstverein zu Rostock“
- 16:00 Uhr Dr. med. Beate Kramer-Steiner, Chefarztin der Klinik für Innere Medizin III (Haemato-Onkologie, Haemostaseologie, Palliativ- und Komplementärmedizin)
„Fortschritte in der medimenkatösen Therapie der Onkologolgie und Haematologie“

❶ Anschließend können bei Kaffee und Kuchen Gespräche geführt werden. Für die Planung der Veranstaltung wird um Voranmeldung bei der Ärztekammer M-V, Tel.: 0381 49 280 0 gebeten. Die Ärztekammer und die Kassenärztliche Vereinigung freuen sich auf Ihr Kommen.

ÄK MV/KVMV

12. Golfturnier der Vertragsärzte und -psychotherapeuten in M-V

am 16. Juni 2019

Vormerken

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zum nunmehr 12. Golfturnier der Vertragsärzte und -psychotherapeuten in Mecklenburg-Vorpommern einladen. Wir freuen uns auf die gemeinsame sportliche Betätigung und den kollegialen Austausch.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Platzreife.

Bitte merken Sie sich als Termin dafür Sonntag, den 16. Juni 2019, vor. Über alle weiteren Details informieren wir im nächsten KV-Journal.

Ihr
Dr. Andreas Timmel



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Anzeige

Ärzte zur Betreuung kranker Kinder gesucht

Von Michael Seuchter*

Der Deutsche Kinderhilfsstiftung e.V. – Förderverein (DKHS e.V. – F) sucht erfahrene Ärztinnen und Ärzte, die bei einer Ferienreise die medizinische Versorgung kranker Kinder übernehmen. Der Förderverein engagiert sich als kleines Team im Ehrenamt für zum Teil schwer erkrankte Kinder aus unterstützungswerten Lebensumständen.

Damit die Kinder unbeschwert Ferien machen können, bedarf es eines hochqualifizierten Betreuungsteams, bestehend aus Ärzten, Krankenschwestern, Sonder- und Sozialpädagogen. Der Anspruch der Kinderhilfsstiftung ist es, Kindern mit den häufigsten medizinischen Indikationen aus gleichzeitig sozial prekärem Umfeld in institutioneller Form kostenfrei sowie bei Nutzung von entsprechenden Häusern mit qualifiziertem und interdisziplinär agierendem Betreuungspersonal, ein unvergessliches Urlaubs- und Freizeiterlebnis zu ermöglichen. Derzeit ist dem Förderverein kein derartiges Projekt in seiner komplexen Betrachtung und Auslegung deutschlandweit bekannt. Insbesondere die Einbindung von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten hilft bei der notwendigen medizinischen Intervention während der spezifischen Freizeit.

Für das Sommercamp „Kinderlachen“ vom **27. Juni bis 11. Juli 2019 auf Teneriffa/Spanien** wird dringend Hilfe

bei der medizinischen Versorgung der Kinder benötigt. Bei dem ehrenamtlichen Einsatz entstehen keine Aufwendungen für Kost, Logis und Flug. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Bitte könnte für dieses Camp eventuell der Bedarf bereits gedeckt sein, **jedoch wird IHRE Hilfe in jedem Falle benötigt!** Denn für die Reise nach Finnland auch in diesem Jahr ist noch eine Stelle vakant. Außerdem laufen bereits die Planungen für das Jahr 2020. Besonders hilfreich sind Ärzte und medizinisches Fachpersonal mit Erfahrungen in der Kinderheilkunde. ■

❗ Nähere Informationen erhalten Interessenten beim Deutschen Kinderhilfsstiftung e.V. – Förderverein, E-Mail: info@deutschekinderhilfsstiftung.de, Tel.: 03971 2040797, Fax: 03971.20 40 798 oder im Internet unter: → www.deutschekinderhilfsstiftung.de.

*Michael Seuchter ist Vorsitzender, Deutsche Kinderhilfsstiftung – Förderverein M-V.

Wir sind renoviert!
www.kvmv.de

- neue Optik
- klare übersichtliche Struktur
- kurze Wege
- noch mehr Informationen ...

seit 1. März 2019

Neustart
des Internetauftritts

Grafik: clipdealer/tevelart

„Mecklenburger Stiere“ froh über verlorene Wette

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) hat die Wette gegen die Schweriner Handballmannschaft „Mecklenburger Stiere“ gewonnen. Der Wetteinsatz, bereitgestellt von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und den Norddeutschen Landesbanken, kommt dem Schweriner Hospiz zugute.



Foto: Barbara Arndt

Ärzte und ihre Angehörigen, Vertreter der „Mecklenburger Stiere“ und ihre Unterstützer überreichen den Wetteinsatz.

Die Stiere hatten gewettet, dass die KVMV es nicht schaffen werde, zehn Ärzte als Zuschauer zum Spitzenspiel gegen den TSV Altenholz (bei Kiel) am 3. März 2019 in die Schweriner Sport- und Kongresshalle zu bringen. Doppelt so viele Mediziner mit ihren Angehörigen ließen sich nicht lange bitten und bewiesen echtes Interesse am Sport – und ein Herz für jene Menschen, die ihre letzten Tage im Schweriner Hospiz ver-

leben. „Hier wird eine unglaublich beeindruckende Arbeit geleistet, um unheilbar kranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase Würde und Geborgenheit zu schenken, um Angehörige zu entlasten und sie beim Abschiednehmen zu begleiten“, sagte Dr. Markolf Oelze, niedergelassener Urologe in Schwerin, stellvertretend für seine Kolleginnen und Kollegen, die Gäste der Stiere waren.

Hospizleiterin Katy Nülken nahm noch vor Anpfiff des Drittliga-Spiels den symbolischen Scheck über 1.000 Euro entgegen. Die Arbeit des Hospizes, das im achten Jahr tätig ist, wird in Teilen durch Spenden finanziert. Die KVMV hat weitere 1.000 Euro beigesteuert, sodass ausreichend Gartenmöbel angeschafft werden und die Hospiz-Gäste und ihre Angehörigen die Stunden des Zusammenseins auch im Freien erleben können.

Und übrigens: Die Stiere haben gegen den TSV Altenholz mit 29:23 souverän gewonnen. ■

ba/kal

IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, 28. Jahrgang, Heft 319, April 2019 **Herausgeberin** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin, www.kvmv.de **Redaktion** Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kerstin Alwardt (kal) (V.i.S.d.P.), Grit Büttner (gb), Tel.: 0385.7431209, Fax: 0385.7431386, E-Mail: presse@kvmv.de **Beirat** Dipl.-Med. Jutta Eckert, Oliver Kahl, Dipl.-Med. Angelika von Schütz **Satz und Gestaltung** Katrin Schilder **Beiträge** Barbara Arndt (ba), Medizinische Beratung (MB), Silke Seemann (see), Eva Tille (ti), Anke Vorglau (av) **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin, www.tinus-medien.de **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten.

Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V



Die Kassenzahnärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen gesperrte Gebiete handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am 15. April 2019.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschreibungs-Nr.
--	---	----------------	--------------------

Hausärztliche Versorgung

Greifswald (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	20/92/19
Neubrandenburg Stadtgebiet (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	24/90/19
Rostock Stadtgebiet (MB)	Hausarzt	1. Juli 2019	22/95/19
Stralsund Stadtgebiet (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	101/93/17
Wolgast (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	68/20/18

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Bad Doberan (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	80/17/18
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2020	04/11/19
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie	1. April 2020	11/45/19
	Der Praxisanteil ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden. Durch die Zusammenlegung der Fachgruppen sind Bewerbungen von Ärzten, die zur Fachgruppe Chirurgie/Orthopädie gehören, möglich.		
	FA für HNO-Heilkunde	2. April 2020	71/13/18
	FA für HNO-Heilkunde	2. April 2020	72/13/18
Ludwigslust (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (Praxisanteil)	nächstmöglich	24/07/18
	Der Praxisanteil ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
	FA für Chirurgie/Orthopädie (Praxisanteil)	nächstmöglich	53/07/18
	Der Praxisanteil ist bislang von einem Facharzt für Kinderchirurgie betrieben worden. Durch die Zusammenlegung der Fachgruppen sind Bewerbungen von Ärzten, die zur Fachgruppe Chirurgie/Orthopädie gehören, möglich.		
Müritz (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	03/03/15
	Ärztliche Psychotherapie (1/2 VA-Sitz)	nächstmöglich	50/51/17
Neubrandenburg/ Mecklenburg-Strelitz (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin/ Kinderkardiologie	nächstmöglich	89/24/17
	FA für Augenheilkunde (1/2 VA-Sitz)	nächstmöglich	62/04/17
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	64/11/18
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	1. Juli 2019	23/24/19
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	1. April 2020	75/17/18

Parchim (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	1. Juli 2020	79/17/18
Rostock (PB)	Ärztliche Psychotherapie (1/2 VA-Sitz)	1. Oktober 2019	16/51/19
	FA für Augenheilkunde	1. Juli 2020	73/04/18
	FA für Augenheilkunde	1. Juli 2020	74/04/18
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	56/24/18
	FA für Nervenheilkunde	1. Juli 2019	81/39/18
	FA für Augenheilkunde	1. Juli 2019	33/05/18
	FA für Urologie	10. Januar 2020	76/57/18
Stralsund/ Nordvorpommern (PB)	FA für Nervenheilkunde (1/2 Praxisanteil)	1. Juli 2019	25/38/19
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	1. Juli 2019	99/17/18
Uecker-Randow (PB)	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (1/2 PT-Sitz)	nächstmöglich	13/69/19

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Westmecklenburg	FA für Innere Medizin/Kardiologie	1. Juli 2019	21/20/19
------------------------	-----------------------------------	--------------	----------

❗ Die Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist nicht gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen: 1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung; 2. Auszug aus dem Arztregister; 3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten; 4. Lebenslauf; 5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG. Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Bedarfsplanung



Praxisnachfolge in offenen Planungsbereichen für freiwerdende Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf freiwerdende Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ohne eine förmliche Ausschreibung ist in den folgenden offenen Planungsbereichen möglich, da es sich um für weitere Zulassungen offene Gebiete handelt:

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	ab sofort	0076
	ab sofort	4539
	baldmöglichst	0063
Demmin	ab sofort	0123
Grevesmühlen	ab sofort	0114
Hagenow	Sommer/Herbst 2019	0004

Ludwigslust	ab sofort	4528
Neubrandenburg Umland	ab sofort	0077
	2020	0008
Neustrelitz	ab sofort	3000
Parchim	nach Absprache	0049
	ab sofort	0029
	ab sofort	0033
	frühestens ab 1. April 2020	0030
Pasewalk	1. Januar 2020	0040
Ribnitz-Damgarten	ab sofort	0047
Stralsund Umland	2020	0060
Waren	1. April 2020	0020
	Juli 2019 bis Juli 2020	0121
Wismar	2019/2020	0022
	ab sofort	0010
	ab sofort	0005

ⓘ Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter: → [Startseite](#) → [Button: Praxisbörse](#). Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt.

Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Angela Radtke unter Tel.: 0385.7431 363 oder E-Mail: aradtke@kvmv.de, zur Verfügung.

Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg – Förderung von 25.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines ganzen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe Hautärzte besteht.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus. Es ist eine finanzielle **Förderung von 25.000 Euro** möglich.

Förderungsanträge und Bewerbungen sind an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin, zu richten.

Dreiklang: Künstlerfamilie stellt in Wiligrad aus

Von Gabriele Brandt*

Auf Schloss Wiligrad bei Schwerin ist ab 13. April 2019 eine gemeinsame Ausstellung der Familie Metzkes zu besichtigen. Titel der Schau: Dreiklang.

In einer besonderen Ausstellung werden Ölgemälde des Malers Harald Metzkes, Gobelins und Quilts der Textilgestalterin Elrid Metzkes und Skulpturen des Bildhauers Robert Metzkes zu sehen sein. „Dreiklang“ als Ausdruck innerfamiliärer Nähe und Auseinandersetzung und als Ausdruck von Harmonie zwischen ihren Werken. Harald Metzkes, geboren 1929 in Bautzen, studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, war später Meisterschüler bei Otto Nagel an der Akademie der Künste in Berlin. Er gilt als einer der bedeutenden Künstler der DDR und der zeitgenössischen Kunst.

Als Vertreter der nonkonformistischen „Berliner Schule“ hat sich Harald Metzkes niemals vom „sozialistischen Realismus“ vereinnahmen lassen. Er blieb stets nahe am Gegenstand und auf Tuchfühlung mit der Realität, setzte auf malerische Qualität im ureigenen Sinne. Seine Motive sind die Individuen – Porträts, Alltagssituationen, Landschaften und Szenerien, Gruppendarstellungen aber auch Stillleben. Die Landschaft als Welttheater. Geschminkte Gesichter, bunte Kostüme, erstarrte Gesten schaffen eine surreale Atmosphäre. Szenen zwischen Schein und Sein gemalt als menschliche Komödie und Tragödie, besetzt mit Metaphern und gesellschaftlichen Gleichnissen. Harald Metzkes macht die Ambivalenz (Heiteres und Nachdenkliches, Lust und Angst, Liebe und Hass, Gutes und Böses), das Nichteindeutige zum Motiv - ein Beobachter der Welt.

Elrid Metzkes, 1932 in Pirna geboren, studierte zunächst an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle (Saale) Textilkunst und beendete ihre Ausbildung an der Kunstakademie in Dresden. Sie begann mit der Gobelinweberei, wechselte in ihren Bildteppichen von gegenständlichen zu abstrakten Motiven, beschäftigte sich mit alten Techniken wie Patchwork und Quilt. An die Tradition des Bauhauses anknüpfend zeigte die Künstlerin ihre Neigung zu symmetrisch-geometrischen Kompositionen in großem Format, erreichte beeindruckende



Foto: Repro, Katalog Harald Metzkes, Bilanz des Malers, Verlag Kerber

ckende Raumwirkungen, eine Vielfalt von Flächen- und Objektbeziehungen. Durch eine leuchtende Farbskala vereinnahmen die Webbilder mit ihrem traumhaft-schwebenden Charakter den Betrachter warm und magisch.

Seit 1972 konnte Elrid Metzkes auch internationale Erfolge vorweisen und wurde Kunstpreisträgerin der DDR. Ihre Arbeiten sind in zahlreichen Kunstsammlungen aufgenommen worden. Sie hat das uralte Handwerk des Webens zur Meisterschaft geführt. Sie starb 2014 in Wegendorf (Brandenburg).

Der gemeinsame Sohn Robert Metzkes, geboren 1954 in Pirna, studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und lebt

seit 1977 als freiberuflicher und mehrfach ausgezeichnete Bildhauer in Berlin. Nach anfänglicher Arbeit mit Skulpturen in Bronzeguss widmet sich Robert Metzkes seit 1985 kontinuierlich der farbig engobierten Terrakottaplastik. Die oft lebensgroßen Figuren und Porträtbüsten werden vor dem Brennen mit einem mineralisch eingefärbten Ton-schlicker (Engobe) bemalt. Daraus ergibt sich eine matte bis mattglänzende Oberfläche sowie weich fließende Konturen und Übergänge, unterstrichen durch eine zarte Farbigkeit der meist weiblichen Figuren, die friedlich, ruhig, entspannt wirken, Besinnung und innere Einkehr verkörpern – Gleichgewicht zwischen Würde und Anmut. Abbild und Abstraktion, Antike und Gegenwart führen zu Irritation und Identifizierung. Die Menschenbilder Robert Metzkes' fordern eine sinnliche Wahrnehmung des Betrachters, die über das Begreifen mit den Augen hinausgeht. ■

❗ Die Ausstellung „Dreiklang: Künstlerfamilie Metzkes“ ist vom 13. April bis 10. Juni 2019 auf Schloss Wiligrad zu sehen. Informationen sind im Internet zu finden unter: → www.kunstverein-wiligrad.de → *Ausstellungstermine.*

*Dr. med. Gabriele Brandt ist Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Schwerin im Ruhestand.

Regional

Greifswald – 6. April 2019

Refresher-Kurs: Der Praxisnotfall

Hinweise: Inhalt: Herz-Lungen-Wiederbelebung; Zielgruppe: niedergelassene Ärzte und deren Assistenzpersonal; 9.00 bis 16.00 Uhr; Ort: Universitätsmedizin, 17475 Greifswald; 9 Fortbildungspunkte der ÄK MV.

Information/Anmeldung: ÄK MV, Referat Fortbildung, Tel.: 0381.49280-42 bis -44, Fax: 0381.4928040, E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

Telefonkonferenz – 8. Mai und 5. Juni 2019

Hausärztliche Palliativversorgung

Hinweise: Telefonkonferenz zur Fallbesprechung und gegenseitigen Beratung, **jeden ersten Mittwoch im Monat 14.00 Uhr**; Zielgruppe: niedergelassene Hausärzte, die sterbende und schwerkranke Patienten betreuen.

Information/Anmeldung: Arbeitsgruppe „Hausärztliche ambulante Palliativversorgung“ des Hausärzterverbandes M-V, Ina Liebe, E-Mail: office@ihr-landarzt.de (für die Einwahldaten), Internet: → www.hausarzt-mv.de

Stolpe an der Peene (bei Anklam) – 8. Mai 2019

Medizinisches Symposium: Der Patient mit Bewusstseinsstörung (Teil 1)

Hinweise: Inhalte: u.a. Physiologie und Pathophysiologie des menschlichen Bewusstseins, Bildgebung des Zentralnervensystems, der Schlaganfall, Epilepsien, spontane intrakranielle Blutungen und Hirnverletzungen; Vorträge und Diskussion; Beginn: 16.00 Uhr, Ende: gegen 21.00 Uhr.

Information/Anmeldung: Dr. med. Mark Wiersbitzky, Facharzt für Innere Medizin, Leipziger Allee 60, 17389 Anklam, Tel.: 03971.293662, Fax: 03971.293684.

Rostock – 10. und 11. Mai 2019

54. Jahrestagung der Gesellschaft der Internisten M-V

Hinweise: Inhalte: Wahl des neuen Vorstandes; Festvortrag: Prof. Harald zur Hausen (Nobelpreisträger für Medizin 2008); Podiumsdiskussion: hausärztliche Versorgung im ländlichen Bereich; Themenblöcke: Pneumologie, Kardiologie, Nephrologie, Gastroenterologie, Rheumatologie, Endokrinologie/Diabetologie, Infektiologie; Ort: Universitätshauptgebäude, Aula, Universitätsplatz 1, 18055 Rostock; Gebühren: Mitglieder GdI-MV, DGIM, BDI: 30 Euro, Nichtmitglieder: 50 Euro, Rentner: 20 Euro, Studierende: kostenfrei, Festvortrag: kostenfrei.

Information/Anmeldung: Gesellschaft der Internisten M-V e.V., c/o Sekretariat der Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten, Universitätsmedizin Rostock, Ernst-Heydemann-Str. 6, 18057 Rostock, Tel.: 0381.4947511, Fax: 0381.4947509

Rostock – 16. bis 18. Mai 2019

Spezialkurs: Strahlenschutz

Hinweise: Inhalt: zum Erreichen der Fachkunde Strahlenschutz nach Röntgenverordnung; Voraussetzung: Besuch des Grundkurses; Beginn: 16. Mai 13.00 Uhr, Ende: 18. Mai 13.30 Uhr; Ort: Ärztekammer MV (ÄK MV), Hörsaal, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock; Gebühr: 180 Euro; 21 Fortbildungspunkte der ÄK MV.

Information/Anmeldung: ÄK MV, Referat Fortbildung, Tel.: 0381.49280-42 bis -44, Fax: 0381.4928040, E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

Reddelich – 17. und 18. Mai 2019

Schulungsprogramme DMP Diabetes und Koronare Herzkrankheit

Hinweise: 17. und 18. Mai: Diabetes Typ 2 ohne Insulin; 20. und 21. September: Diabetes Typ 2 mit Insulin; 18. und 19. Oktober 2019: Hypertonie; Erster Seminartag (Freitag): 15.00 bis 19.00 Uhr, Zielgruppe: Ärzte und Medizinische Fachangestellte; Zweiter Seminartag (Samstag): 9.00 bis 17.00 Uhr, Zielgruppe: Medizinische Fachangestellte; Ort: Bauernscheune, Am Sportplatz 1, 18209 Reddelich.

Information/Anmeldung: Andrea Renner, Nicole Altmann, Diabendo Rostock, Tel.: 0381.2005670, Fax: 0381.2005671, E-Mail: a.renner@diabendo.org

Rostock – 20. bis 24. Mai 2019

10. Intensivseminar Innere Medizin 2019 der Gesellschaft der Internisten M-V

Hinweise: Inhalte: u.a. Nephrologie, Endokrinologie, Onkologie, Hämatologie, Kardiologie, Radiologie; Ort: Klinikum Südstadt, Hörsaal, Südring 81, 18059 Rostock; Beginn: 20. Mai 10.00 Uhr, Ende: 24. Mai 17.00 Uhr; Gebühren: Fachärzte 500 Euro, Ausbildungsassistenten: 450 Euro; Mitglieder GdI-MV, BDI, DGIM: Fachärzte 400 Euro, Ausbildungsassistenten: 350 Euro; per Überweisung: IBAN DE71 1304 0000 0116 0670 00, BIC: COBADEFFXXX, Gesellschaft der Internisten M-V, Verwendungszweck: Teilnehmer (Name) 10. Intensivseminar Rostock.

Information/Anmeldung: Helios Kliniken Schwerin, Anne Schlemminger, Tel.: 0176.85638313, E-Mail: anne.schlemminger@helios-gesundheit.de

Teterow – 22. Mai 2019

Weiterbildungstag des
Kompetenzzentrums
Allgemeinmedizin M-V



Hinweise: Inhalte: Erarbeiten von Lösungsstrategien für allgemeinmedizinisch relevante Behandlungsanlässe basierend auf ärztlicher Expertise, medizinischer Evidenz und Patientenpräferenzen; kritische Reflexion von aktuellen Studienergebnissen und Auseinandersetzung mit Leitlinienempfehlungen; praktische Übungen z.B. Untersuchungstechniken, Sonographie; Training mit Simulationspatienten z.B. Techniken der partizipativen Entscheidungsfindung, motivierenden Gesprächsführung und Förderung von Gesundheitskompetenz; Praxismanagement, Teamleitung, intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit; Arbeit in interaktiven Kleingruppen-seminaren; Zielgruppe: Ärzte in Weiterbildung; nächster Weiterbildungstag: 26. Juni 2019 in Graal-Müritz.

Information/Anmeldung: Kompetenzzentrum für Weiterbildung in der Allgemeinmedizin M-V, Christina Raus, Weiterbildungs Koordinatorin Standort Greifswald, Tel.: 03834.86-22290, E-Mail: c.raus@kwmv.de oder Bettina Haase, Weiterbildungs Koordinatorin Standort Rostock, Tel.: 0381.4942487, E-Mail: b.haase@kwmv.de, Internet: → www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de

Plau am See – 24. und 25. Mai 2019

Fortbildungs-Symposium der Landesgruppe M-V im
Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte

Hinweise: Leitung: Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Grimmen; Ort: Seehotel, Hermann-Niemann-Str. 6, 19395 Plau am See; Fortbildungspunkte der ÄK MV sind beantragt.

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tannenweg 22, Speicher II, 18059 Rostock, Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de, Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Rostock – 29. Juni 2019

Grundkurs: Impfen

Hinweise: Inhalte: Erwerb des Impfzertifikats der Ärztekammer MV (ÄK MV), interdisziplinäres Thema; 9.00 bis 14.30 Uhr, Ort: ÄK MV, Hörsaal, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock; Gebühr: 70 Euro; 6 Fortbildungspunkte der ÄK MV.

Information/Anmeldung: ÄK MV, Referat Fortbildung, Tel.: 0381.49280-42 bis -44, Fax: 0381.4928040, E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

Rostock – 11. Juli 2019

Der lebensbedrohliche Notfall

Hinweise: Inhalt: mit praktischen Übungen zur Notfallmedizin; Zielgruppe: Ärztesenioren; 14.00 bis 18.00 Uhr; Ort: ÄK MV, Hörsaal, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock; Gebühr: 25 Euro; 5 Fortbildungspunkte der ÄK MV.

Information/Anmeldung: ÄK MV, Referat Fortbildung, Tel.: 0381.49280-42 bis -44, Fax: 0381.4928040, E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

Rostock – 31. August bis 8. September 2019

80-Stunden-Kurs zum Erwerb der Zusatzbezeichnung
Notfallmedizin

Hinweise: Inhalt: nach den Empfehlungen der Bundesärztekammer; Orte: ÄK MV, Universitätsmedizin und Berufsfeuerwehr Rostock; Gebühr: 800 Euro; 81 Fortbildungspunkte der ÄK MV.

Information/Anmeldung: ÄK MV, Referat Fortbildung, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock, Tel.: 0381.49280-42 bis -44, Fax: 0381.4928040, E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

Rostock – 4. September 2019

29. Jahrestagung des Landesverbandes M-V
der Kinder- und Jugendärzte

Hinweise: Ort: Klinikum Südstadt, Hörsaal, Südring 81, 18059 Rostock; Leitung: Steffen Büchner, Facharzt für Kinder und Jugendmedizin in Güstrow.

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tannenweg 22, Speicher II, 18059 Rostock, Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de, Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Rostock – 16. bis 20. September 2019

Strukturierte curriculare Fortbildung „Antibiotic Stewardship“ (ABS) – Modul 1

Hinweise: Inhalt: 40 Stunden, Grundkurs zum „ABS-beauftragten Arzt“ nach dem Curriculum der Bundesärztekammer; Thema: Antiinfektiva – Grundlagen, Mikrobiologie, Pharmakologie; Beginn: 16. September 9.00 Uhr, Ende: 20. September 16.00 Uhr; Ort: Ärztekammer MV (ÄK MV), Hörsaal, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock; Gebühr: 600 Euro; 40 Fortbildungspunkte der ÄK MV.

Information/Anmeldung: ÄK MV, Referat Fortbildung, Tel.: 0381.49280-42 bis -44, Fax: 0381.4928040, E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

Überregional

Teltow – 5. und 6. April 2019

Erebt Wunden heilen –
Behandlung der transgenerationalen Traumatisierung

Hinweise: 16 Unterrichtseinheiten; Inhalte: Unbewältigte Traumata und Übertragung auf Folgegeneration; Seminar: wissenschaftlicher Hintergrund und Identifizierung übertragener Traumata; praktische Arbeit in Kleingruppen; Voraussetzung: Erfahrungen in der Anwendung von Verfahren zur Traumaverarbeitung. 5. April: 13.00 bis 20.00 Uhr; 6. April: 10.00 bis 13.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr; Ort: Zentrum für seelische Gesundheit und Hypnosetherapie, Rheinstr. 7 B, 1. OG, 14513 Teltow; Seminargebühr: 349 Euro.

Information/Anmeldung: Zentrum für Seelische Gesundheit und Hypnosetherapie, Tel.: 03328.3310807, Fax: 03328.3310806, E-Mail: info@zentrum-sgh.de, Internet: → www.zentrum-sgh.de/seminare/

Lübeck – 18. Mai 2019

Kinderernährung im Fokus: Wissensstand und Herausforderungen

Hinweise: Inhalt: Ernährungsempfehlungen für gesunde und kranke Kinder – Wie entstehen Empfehlungen und was können sie leisten?, Aktuelle Themen der Kinderernährungsforschung, Zukunft der Kinderernährung – Herausforderungen für Pädiatrie und Ernährungswissenschaft, Kinderernährung und Gesundheit: Prävention, Potenzial, Politik/Bedarf, Befunde, Bedeutung; Beginn: 11.00 Uhr, Ende: gegen 17.00 Uhr; Ort: media docks, Willy-Brandt-Allee 31, 23554 Lübeck; 6 FP.

Information/Anmeldung: Schmidt-Römhild Kongressgesellschaft mbH, Tel.: 04 51.7031 202, Mail: kongresse@schmidt-roemhild.com, Internet: → www.kinderernaehrungstag-luebeck.de ■

ti

Junge Fachärztin für Allgemeinmedizin

sucht Anstellung in Hausarztpraxis
oder MVZ in Güstrow und Umgebung,
ab August 2019.

E-Mail: rossmannsabine@googlemail.com

Anzeige

Personalien

50. Geburtstag

- 8.4. Dr. med. Andrea Steffen,
niedergelassene Ärztin in Rostock;
- 13.4. Dr. med. Thorsten Mende,
niedergelassener Arzt in Boizenburg;
- 17.4. Nils Paukstat,
niedergelassener Arzt in Schwerin;
- 21.4. Daniela Pischel,
angestellte MVZ-Ärztin in Schwerin;
- 30.4. Dr. med. Michael Domanetzki,
niedergelassener Arzt in Stralsund.

60. Geburtstag

- 11.4. Dr. med. Silke Röhl,
niedergelassene Ärztin in Rostock;
- 22.4. Dipl.-Med. Christiane Leisner,
Einrichtungsärztin in Schwerin;
- 24.4. Dipl.-Med. Carola Burwitz,
niedergelassene Ärztin in Garz;
- 29.4. Dr. med. Brigitte Schulz-Ratei,
niedergelassene Ärztin in Neustrelitz;
- 30.4. Dr. med. Angela Krüger,
niedergelassene Ärztin in Greifswald.

65. Geburtstag

- 3.4. Dr. med. Bernd Schikora,
niedergelassener Arzt in Altentreptow;
- 8.4. Dr. med. Roland Ruhnke,
niedergelassener Arzt in Heringsdorf;
- 10.4. Dr. med. Hannelore Wruck,
niedergelassene Ärztin in Rostock.

70. Geburtstag

- 8.4. Dr. med. Renate Röpke,
angestellte MVZ-Ärztin in Rostock.

75. Geburtstag

- 17.4. PD Dr. med. habil. Volker Worm,
niedergelassener Arzt in Greifswald. ■ ti

SAPV-Teams in M-V

1. Palliativmedizinisches Netz Rostock GbR

Wismarsche Str. 32, 18057 Rostock

Tel.: 0381.5108309, Fax: 0381.3752712

Kontakt: Dr. med. Volker Lakner, Onkologe in Rostock;
Koordination: Manuela Wahls, Anne Schwerin, Jenny Nemitz

2. Palliativnetz Ribnitz-Damgarten GbR

Im Kloster 11, 18311 Ribnitz-Damgarten

Tel.: 03821.8695240, Fax: 03821.8695241

Kontakt: Dr. med. Andrea Dörffeldt, hausärztliche Internistin in Ribnitz-Damgarten; Dipl.-Med. Ulrike Jacobi, niedergelassene Fachärztin für Allgemeinmedizin in Ribnitz-Damgarten; **Koordination:** Heike Eckelmann

3. Palliativambulanz Stralsund-Rügen GbR

Olof-Palme-Platz 5, 18439 Stralsund

Tel.: 03831.3035522, Fax: 03831.3035529

Kontakt: Dr. med. Matthias Frenzel, Dr. med. Matthias Henneske, niedergelassene Anästhesisten in Stralsund;
Koordination: Christina Henneske

4. Palliativnetzwerk Vorpommern GmbH

Fleischmannstr. 8, 17475 Greifswald

Tel.: 03834.814167, Fax: 03834.854729

Anschrift für Patientenunterlagen: Anklamer Str. 66, 17489 Greifswald; **Kontakt:** Dr. med. Jens Thonack, niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin in Greifswald; **Koordination:** Heike Lossin

5. SAPV-Team Schwerin unter Trägerschaft der Helios Kliniken Schwerin GmbH

Wismarsche Str. 393-397, 19049 Schwerin

Tel.: 0385.5202454, Fax: 0385.5202455

Notfallruf: 0385.5204353

Kontakt: Barbara Annweiler, M.Sc. Palliative Care, Anästhesistin, Helios Kliniken Schwerin, Ärztliche Leitung SAPV; **Koordination:** Manuela Vogt, Krankenschwester mit Palliative Care

6. HaffNet Management GmbH SAPV-Team

Goethestr. 7, 17358 Torgelow

Tel.: 03976.28037-06 oder -07, Mobil: 0160.96203335

Kontakt: Dr. med. Anneliese Rentz, niedergelassene Chirurgin in Torgelow; **Koordination:** Benny Rickelt, Anthony Jyß

7. SAPV-Team Mecklenburgische Seenplatte

Lessingstr. 70, 17235 Neustrelitz

Tel.: 0162.1087147, Fax: 03981.287120

Kontakt: Dr. med. Fabian Föhring, Internist/SP Pneu-

mologie, DRK Mecklenburgische Seenplatte; **Koordination:** Annette Neubauer

8. Palliativnetz Landkreis Rostock

Bürgerender Str. 11 f, 18211 Rethwisch

Tel.: 0152.27065567, Fax: 038203.726262

Kontakt: Dr. med. Sven Hellwig, Anästhesist in Rostock; **Koordination:** Bozena Hellwig

9. MIS Medical Information Systems Wismar GmbH & Co. KG – SAPV Nordwestmecklenburg

Turnerweg 9, 23970 Wismar

Tel.: 0172.9604977, Fax: 03841.3039092

Kontakt: Dr. med. Thomas Walter, niedergelassener Urologe in Wismar; **Koordination:** Jana Pulkowski, Birgit Bockholt

10. SAPV-Team Ludwigslust-Parchim

Invalidenstr. 21, 19370 Parchim

Tel.: 03871.6026373, 24h-Hotline: 0173.4739260,

Fax: 03871.6026374

Kontakt: Dr. med. Fabian Föhring, Internist/SP Pneumologie; **Koordination:** Anne Schellhorn

11. „to Huus“ - SAPV im südlichen Landkreis Rostock

c/o Sozialstation Bützow der Diakonie Güstrow e.V.

Pferdemarkt 5, 18246 Bützow

Tel.: 038461.599370, Fax: 038461.59939991

Kontakt: Dr. med. Christian Neubüser, hausärztlicher Internist in Bützow; **Koordination:** Anja Pusch

12. Neubrandenburger SAPV-Team

Vertrag ohne Beteiligung der KVMV

Salvador-Allende-Str. 32, 17036 Neubrandenburg

Tel.: 0395.7754380, Fax: 0395.7754383

Kontakt: Dr. med. Thomas Matthey, Anästhesist, Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, Abteilungsleiter SAPV; **Koordination:** Michael Jeschke

13. SAPV-Team für Kinder und Jugendliche „Mike Möwenherz“ Mecklenburg-Vorpommern

Vertrag ohne Beteiligung der KVMV

Universitätsmedizin Rostock, Kinder- und Jugendklinik

Ernst-Heydemann-Str. 8, 18057 Rostock

Tel./Notfallruf: 0381.4947260, Tel.: 0381.4947264

24h-Hotline: 0151.10839372, Fax: 0381.4947263

Kontakt: Prof. Dr. med. Carl Friedrich Classen, Ärztlicher Leiter SAPV; **Koordination:** Jessica Klasen ■

**Diese Liste unterliegt einer ständigen Aktualisierung und Erweiterung.*

D

*er Vorstand und die Mitarbeiter
der KVMV wünschen allen
Journalleserinnen und -lesern
ein sonniges und schönes Osterfest.*

Foto: KVMV/Schilder

